

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Arnulf Weiler-Lorentz [mailto:arnulf.lorentz@onlinehome.de]
Gesendet: Sonntag, 7. Oktober 2007 15:30
An: 01 - Sitzungsdienste; Dez. III - Sekretariat
Betreff: Bericht zur sozialen Lage in Heidelberg

Sehr geehrter Herr Gerner,
Sehr geehrte Mitarbeiter der Sitzungsdienste,

ich finde eine Reihe der Forderungen aus meinen beiliegenden Antrag im Bericht nicht und ich finde den Antrag nicht bei den Beratungsunterlagen. Zumindest letzteres sollte bitte korrigiert werden.

5.7.2006

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zum Tagesordnungspunkt "Armutbericht" möchte ich folgende Sachanträge einbringen:

1. Die Frau Oberbürgermeisterin erstellt im Rahmen dieses Berichtes quartiers- oder stadteilbezogene kartografische Darstellungen zu
 - Arbeitslosigkeit in Heidelberg (Aktualisierung der Darstellung von 2002)
 - Anteil der Bürger, die monatlich einen Zuschuß zur Miete erhalten
 - Anteil der Bürger, die laufend Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten
 - Anteil an Grundschulern, die nach der 4. Klasse auf die Hauptschule wechseln
 - Anteil der Bürger ausländischer Herkunft ohne deutschen Paß
2. Der Gemeinderat begrüßt, daß die Mitarbeiter des Dekanats und der Dekanatsrates der katholischen Kirche in einem Beschluß zu "Armut in Heidelberg" (Frühjahr 2004) auf das zunehmende Problem der neuen Armut hingewiesen haben. Diese Erklärung wird als Anhang in den Bericht übernommen.

--
Mit freundlichen Grüßen,
Arnulf Weiler-Lorentz
Kaiserstr. 48
69115 Heidelberg
Tel/Fax 06221-26 802 /26 803

--
Mit freundlichen Grüßen,
Arnulf Weiler-Lorentz
Kaiserstr. 48
69115 Heidelberg
Tel/Fax 06221-26 802 /26 803
Mobil 0170-52 14 782

Der Absender betreut folgende Webseiten:
Stadtpolitik Heidelberg <http://www.stadtpolitik-heidelberg.de/>
Laden für Kultur & Politik <http://laden-k-p-hd.de/>
Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Klinische Hämotherapie